

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 6

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Namen der 13 durch den Tod verlorenen Mitglieder sind die folgenden:

H. Büssard
Dr. F. Egger
Sir W. Ellis
W. Fluri
H. Hager
F. Hirschi, abgestürzt am 29.7.45 an der Chemiflüh
Dr. A. Homberger
H. Jörin
H. Kluftinger
Dr. F. Krumbein
H. Schäfer
H. v. Steiger
K. Weissenberger

Veteranen, die vierzig und mehr, ja sogar 50 Jahre der Sektion angehört hatten, verliessen uns; junge, aktive Bergsteiger mussten vorzeitig den Weg gehen, der uns allen beschieden ist. Die lieben Kameraden seien auch an dieser Stelle geehrt.

Grosse Aufgaben warten in den nächsten Jahren der Sektion. Das Touren- und Skiwesen muss angesichts der grossen Zunahme an jungen Mitgliedern weiter ausgebaut werden. Die Neubearbeitung des Berner Hochalpenführers ist im Gang. Mitglieder der Sektion Bern arbeiten gemeinsam mit Kameraden vom AACB und der Sektionen Blümlisalp, Interlaken und Zofingen. Die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau der Trifthütte sind so weit fortgeschritten, dass die Klubversammlung nächstens über die definitive Ausführung entscheiden muss. Die wesentliche Verteuerung der Baukosten und der Mangel an Arbeitskräften erschweren die Ausführung dieses Werkes wesentlich. Aber die Sektion Bern ist gewohnt, auch schwierige Aufgaben anzupacken und sie durchzuführen. Möge auch über dieser Arbeit ein guter Stern stehen.

Sektion Bern SAC
Der Präsident:
Dannegger

BERICHTE

30. Veteranenzusammenkunft

Weiherbühl bei Übeschi, 2. Juni 1946

Das schlechte Wetter, das am 1. Juni das ganze Land mit Nebel und Regen überzog, und der Bericht, der für den 2. Juni weiteren Regen ankündigte, hielten die Veteranen der Sektion Bern nicht ab, in grosser Zahl an der diesjährigen Zusammenkunft teilzunehmen.

Von Gwatt aus führte die Wanderung den alten Gwattstutz hinauf, den Glütschbach und das alte Kanderbett traversierend, nach dem



Frank Smythe

Edward Whymper

EIN BERGSTEIGER- UND FORSCHERLEBEN

Deutsche Ausgabe herausgegeben von Walter Schmid

Der denkwürdige 14. Juli 1865, der Tag, an dem der junge Engländer Edward Whymper mit seinen Gefährten das gefürchtete, für unbesteigbar gehaltene Matterhorn bezwang, und die Katastrophe, die mit dem Sieg über den Berg verbunden war, ist in der Erinnerung bis auf den heutigen Tag wachgeblieben. Der Wert der prächtigen Biographie liegt nicht allein in der Darstellung grosser alpiner Taten, sondern auch im Empfinden, ein seltsames, nicht alltägliches Bergsteigerschicksal kennenzulernen. Die Lektüre dieser Biographie ist für jeden Bergsteiger ein Erlebnis.

In allen guten Buchhandlungen vorrätig. — 320 Seiten Text. 16 Kunstdruckbilder. Ganzleinen Fr. 8.80.

VERLAG HALLWAG BERN

Zwieselberg. Unterhalb der Hohlinde berichtete Herr Dr. E. Rohrer über die geologischen und ganz besonders über die landschaftlichen Verhältnisse vor und nach der Kander- und Aarekorrektur. Vor 1712 durchfloss die Kander das heutige Glütschbachbett und vereinigte sich mit der Aare erst unterhalb Thun. Führten damals Kander und Zulg Hochwasser, so wurden weite Landstrecken längs des Aarebettes bis hinunter nach Bern (Matte und Marzili) überschwemmt, und der Rückstau der Wassermassen oberhalb dieser Flüsse überflutete grosse Gebiete um Thun. 1712 auf 1713 erfolgte der Durchstich der grossen Strättlimoräne, und damit ergossen sich die reissenden Wasser der Kander durch diesen Tunnel in den See. Die Wucht des fliessenden Wassers und das rollende Geschiebe vertieften das Tunnelbett, unterhöhlten seine Seiten, und schon 1714 brach der Tunnel zusammen. Das Rutschmaterial vergrösserte das Kanderdelta.

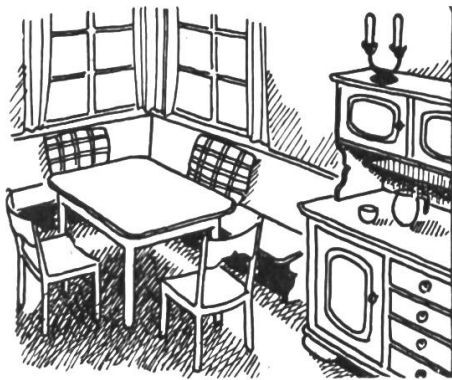
Eine neue Korrektur wurde in den Jahren 1718 bis 1725 nötig. In das ausgetrocknete Tal des alten Kanderbettes wurde der Glütschbach abgeleitet und damit die Talsohle wieder fruchtbar gemacht. Die Kanalisation und Uferkorrekturen der Aare bei Thun verbesserten die Abflussverhältnisse. Eine endgültige Lösung brachte erst 1871 bis 1876 die Kanalisation der Aare von der Zulgmündung abwärts.

Das schöne, ausgedehnte Gelände der Amsoldingerterrasse mit den vielen kleinen Hügeln, Seen und erratischen Blöcken hat den Charakter einer ausgesprochenen Moränenlandschaft, die sich beim Rückzug der Würmvergletscherung gebildet hat. Durch Verwitterung entstand die gute Erde, das fruchtbare Kulturland, auf welchem die Dörfer, die Weiler und die vielen Einzelhöfe heute von dem reichen Ertrag des Bodens zeugen. Nach weiteren interessanten Ausführungen über das Chorherrenstift Amsoldingen besuchten die Teilnehmer die ehemalige, im romanischen Stile erbaute Stiftskirche.

Ferner berichtete an Hand von Beobachtungen, die er während einer mehrjährigen Amtsdauer als Gerichtspräsident in Thun sammeln konnte, Herr Dr. Danegger, Sektionspräsident, über Land und Leute der Gegend.

Am Mittagstisch konnte der Obmann der Veteranen 64 Mann begrüßen. Seit der letzten Tagung vom 4. Juni 1945 auf der Petersinsel haben nicht weniger als 13 Veteranen den letzten Pass überschritten und sind in das andere Leben eingetreten. Es sind dies die Klubkameraden: Ch. Blaser, gew. Maschinenmeister; Sr. W. Ellis, England; Prof. Dr. Fr. Egger; Prof. Dr. A. Homberg; H. Kluftinger, Beamter; Dr. Fr. Krumbein, Chemiker; A. Schneider, Alt-Dir.; Dr. A. Scabel, Arzt; Gust. Salvisberg, Kaufmann; H. v. Steiger, Alt-Dir.; E. Studer, Baumeister; Dr. P. Wäber, Oberrichter; Alex. Zimmermann, Wirt.

Nach einigen Worten der Dankbarkeit für die vielen kleinen und grossen während einer schönen Bergkameradschaft geleisteten Dienste, unver-



Unsere

sowie ganze

Einzel- und Ergänzungsmöbel,

Ausstattungen, Ladeneinrichtungen und Täferarbeiten

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau

Telephon 5 49 84

Mattenhofstrasse 42

Für Ihr Haus nur saubere und dauerhafte

MALERARBEITEN

Feine Tapezierarbeiten

Wärmeisolationen

Umbauarbeiten

Schützenweg 7

A. E. EGGER

Telephon 3 08 09

VÉRON
Conserven!

sind

Qualitätsprodukte!

An jedem Kiosk ist die **LUPE** erhältlich. **Preis 70 Rp.**

† **Vaucher**

Sportgeschäft

beim Zeitglocken

Telephon 2 71 63

KANTONALBANK von BERN



HAUPTSITZ BERN (Bundesplatz)

37 Zweigniederlassungen im Kanton

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen, beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung strengster Diskretion.

gesslichen Momenten treuer Seilverbundenheit, ehrte die Versammlung wie üblich die Toten.

Die Stunden über Mittag vergingen nur zu rasch. Die starke Vertretung der Gesangssektion, bestehend aus Veteranen und einigen Jungsängern, hat uns durch ihre schneidig vorgetragenen Lieder erfreut. Wir erwarten sie das nächste Jahr wieder.

Auf eine erfreuliche Tatsache mache ich aufmerksam: Unter uns weilten gute Kameraden, die seit 40, ja sogar 50 und mehr Jahren der Sektion angehören, und die ohne Ausnahme den Marsch sowohl vormittags wie nachmittags zu bewältigen vermochten. Es waren dies die Doppelveteranen Herren Dr. E. Haffter (54 J.), A. Simon, Fürsprecher (52 J.), dann A. König (45 J.), Fr. Zurbuchen (40 J.).

Für die Veteranenzusammenkunft vom 1. Juni 1947 ist eine Autofahrt nach Saanenmöser vorgesehen. Anschliessend Aufstieg zum Skihause und eventuell auf den Grat. Mittagessen im Skihaus und nachmittags Rückfahrt über Saanen—Greyerz—Freiburg—Bern.

Nachdem den Herren Dr. E. Rohrer, Dr. K. Danegger und der Gesangssektion für ihre Mitarbeit bestens gedankt worden war, verliessen die Veteranen in einzelnen Gruppen das gastliche Haus im Weiherbühl, um über Kärselen Seftigen zuzusteuern. Voll befriedigt sind wohl alle gut nach Hause gekommen, auch jene Unentwegten, die etwas Mühe hatten, sich vom Weiherbühl zu trennen!

K. Guggisberg

Photosektion

Unsere Sitzung vom 12. Juni wurde wieder durch unsern Präsidenten, Herrn Kündig, geführt. Voll neuer Kraft wurde uns sein klares Urteil betreffend die uns vorgelegten Plakettenphotos des S.A.P.V. zuteil. Es wurden interessante Vergleiche gezogen im Hinblick auf die Punktbewertung der Ausführungen und Motive.

Mit dieser Sitzung wurde unser Winterprogramm beendet. Im Juli und August findet noch je eine freiwillige Zusammenkunft statt, die in den Klubnachrichten bekanntgegeben werden. Erste Herbstsitzung: 11. September mit Vortrag von Herrn Hengeler. Wir möchten unsere Mitglieder noch ersuchen, unsere Bilderschau nicht zu vergessen, die im Herbst vorgesehen ist, und wünschen allseits gutes Gelingen. *W. Sch.*

Zum Anlass des hundertsten Gurtenhöcks

liess der seit Jahren bewährte «Gurtenvogt», Kamerad Forrer, alle seine verfügbaren Register spielen, um seiner regelmässigen Gefolgschaft, und den für dieses kleine Jubiläum mit eingeladenen Angehörigen einige schöne Stunden zu bieten.

Ist ja der Aufstieg, sei es per pedes oder mit dem Bähnli, auf unsere stadtnahe Aussichtswarte ein lohnendes Ziel, so war es dieses Jahr in der selten gesehenen Pracht des «Blühet» ein doppelter Genuss.

Gute Schuhe sind rar geworden!

Deshalb lassen Sie Ihre alten

Berg-, Ski-, Sport- und Wanderschuhe

frühzeitig instandstellen mit noch immer **erstklassigem Leder**.
Alle Neuanfertigungen nach Mass und sämtliche Spezialbeschläge
durch den anerkannt guten Fachmann

SAM. KUNZ-ZAUGG SPEZIALATELIER

BERN

Schwarzenburgstrasse 8

Botendienst



514 75



*Juwelen
Gold
Silber*

*Gebr. Pochon A.G.
Marktgasse 55, Bern*

*Immer mehr
zufriedene Kunden,*

darunter *zahlreiche Clubkameraden* ver-
trauen mir die Verarbeitung ihrer
photographischen Arbeiten an.

*Machen auch Sie einen Versuch,
Sie werden zufrieden sein!*

Mit höflicher Empfehlung!

Diplomierter Photograph

H. v Allmen

Marktgasse 18

Das Fachgeschäft für Qualitätsarbeit

SATTLEREI

K. v. HOVEN

Kramgasse 45 BERN

**Reiseartikel sowie
Lederwaren**

Eigene Werkstatt im Hause



FÜR DEN BERGSPORT NUR BEWÄHRTE FABRIKATE

Pickel, Seil, Rucksack, Kletterschuhe, Berg-
schuhe la Handarbeit, Walliser- u. Bündner-
Kletterhosen, alle Aluminiumartikel, Isolier-
flaschen, Zelte, zu vorteilhaften Preisen.

K A I S E R

SPORTABTEILUNG Kaiser & Co. AG., Bern

Leider funkte unser Wettermacher Petrus im letzten Moment noch in die Organisation, so dass die heraufziehenden schwarzen, dräuenden Wolken gar manchen von der Wanderung auf den Gurten zurück hielten.

So fanden sich leider weniger Getreue als für diesen Tag erwartet, in aufgelösten Gruppen ein, so dass gegen Abend nur eine kleine SAC-Familie der zwangslosen Unterhaltung folgen konnte. Nachdem ein Quartett des Kluborchesters den Abend mit einigen flotten Musikvorträgen eingeleitet hatte, nahm dann die JO unter Leitung ihres Betreuers, Herrn Trümpy, das Zepter mit Schwung in die Hand, und auf einmal gab es Betrieb in die Bude. Mit Rezitationen, Klaviersoli, Gesang und lustigen Spielen bestritten diese frohen Jünglinge den Löwenanteil der Unterhaltung. Die Schweizerische Postverwaltung stellte einen schönen Farbenfilm: «Die Alpenposten im Wallis» in freundlicher Weise zur Verfügung, den uns Kamerad Gutknecht im Laufe des Abends dann vorführte.

Es sei an dieser Stelle noch all diesen Mitwirkenden speziell gedankt, und unser Gurtenvogt möge auf seiner Hochburg weiterhin seine Getreuen zu flotter Kameradschaft zusammenführen. Wy.

BIBLIOTHEK

(Anschaffungen 1945)

1. Bücher: Alpinen, touristischer, sportlicher und wissenschaftlicher Inhalt

- | | |
|--|--|
| <p>1851 <i>Alpengarten Schynige Platte.</i> Führer durch den „Alpinen Botanischen Garten“. 16°, 36 Seiten ill. Bern 1939. B 5444</p> <p>1852 <i>Andrau Dr. ing. chem. Walter:</i> Gesehen durch die Kamera. Aufbau der photographischen Bilder in der Theorie und Praxis. 8°, 196 Seiten ill. Basel 1943. B 5450</p> <p>1853 <i>Becker Prof. F.:</i> Über den Klausen. 8°, 143 Seiten ill. Glarus 1900. B 5435</p> <p>1854 <i>de Beer C. R.:</i> Escape to Switzerland. 16°, 157 Seiten. London. B 5470</p> <p>1855 <i>Brodbeck Ch.:</i> Bäume und Sträucher. 16°, 64 Seiten ill. Bern 1945. B 5440</p> <p>1856 <i>Croy Dr. Otto:</i> Farbenfotos bei Kunstlicht. 16°, 32 Seiten ill. Halle 1941. B 5456</p> <p>1857 <i>Croy Dr. Otto:</i> Fotokniffe. 8°, 168 Seiten ill. Halle 1943. B 5452</p> <p>1858 <i>Damm Paul:</i> Schnappschüsse in Farben. 8°, 24 Seiten ill. Dresden. B 5482</p> | <p>1859 <i>Damm Paul:</i> Schnee überall. Deutsche Meisteraufnahmen. 8°, 21 Seiten ill. München. B 5479</p> <p>1860 <i>Daudet Alphons:</i> Tartarins Reise in die Schweizer Alpen. 8°, 244 Seiten. Bern 1945. B 5448</p> <p>1861 <i>David Ad.:</i> Doktor David erzählt. 8°, 104 Seiten ill. Basel 1945. B 5468</p> <p>1862 <i>Döring Wolf H.:</i> Foto-Fehler. 8°, 119 Seiten ill. Halle 1944. B 5453</p> <p>1863 <i>Dulovits Jeno Prof.:</i> Meine Technik - Meine Bilder. 8°, 195 Seiten ill. Halle 1945. B 5454</p> <p>1864 <i>Egger Carl:</i> Pioniere der Alpen. 8°, 371 Seiten ill. Zürich 1945. B 5478</p> <p>1865 <i>Falaise Rayliane de la:</i> Frau im Urwald. Drei Jahre unter den Indianern Zentralbrasiliens. 8°, 259 Seiten ill. Rüschlikon 1945. B 5467</p> <p>1866 <i>Flück Prof. Dr. Hans:</i> Unsere Heilpflanzen. 16°, 160 Seiten ill. Thun 1941. B 5446</p> |
|--|--|